

Freiburg (post-)kolonial im Geschichtsunterricht

Eine Veranstaltung des Kompetenzzentrums
für geschichtliche Landeskunde am ZSL

Kunst- und Festhalle Freiburg i. Br.
Mittwoch den 8. Februar 1911, abends
pünktlich 7/9 Uhr:

Vortrag

des Herrn Generalleutnants v. Deimling
über:

Deutsch-Südwestafrika

mit Lichtbildern

Auf vielfachen Wunsch wiederholt der Redner seinen
vor kurzem gehaltenen Vortrag nunmehr für Jedermann
bei freiem Eintritt.

Wir setzen hiervon die Öffentlichkeit in Kenntnis
und bitten um zahlreichen Besuch. 7761

Die oberbadische Abteilung
der deutschen Kolonialgesellschaft.

Alldeutscher Verband.
Zu dem Freitag den 26. d. M. im Kornhaussaal Rath-
findenden

Vortrag

des Herrn Oberleutnant Sneydt 8150

Erinnerungen an meinen Aufenthalt am
Tanganika und Kivufee (mit Lichtbildern)

werden unsere Mitglieder, auch Damen, von der Deutschen Kolonial-
gesellschaft freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Deutsche Kolonialgesellschaft
(Oberbadische Abteilung Freiburg.)

Hierdurch laden wir Mitglieder und Freunde un-
seres Vereins zu einem am **Donnerstag, den 25.**
April ds. Jrs., abends 7/9 Uhr, im grossen
HarmonieSaal stattfindenden **Vortrag** unseres
Vorsitzenden, Herrn Geh. Kommerzienrats Julius
Mez, über:

Unsere deutsche Kolonialpolitik
höflichst ein. Jedermann, auch Damen, willkommen.
Im Anschluss an den Vortrag findet im Nebensaal
die satzungsgemässe ordentliche **Generalversamm-
lung der Mitglieder** unseres Vereins statt. 10868

Der Vorstand
der Oberbadischen Abteilung der deutschen Kolonialgesellschaft.

Quelle: Freiburger Zeitung 1907, 1909, 1911.

Dienstag, 19.03.2024,
9:00 bis 16:30 Uhr,
St. Ursula Gymnasium Freiburg
Lehrgangsnummer: 4Q822

Fortbildung:

Vorträge, Workshops & Führung

Die Geschichte der deutschen Kolonialvergangenheit ist lange Zeit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich wenig sichtbar gewesen. Erst seit der Jahrtausendwende ist ein zunehmend wachsendes Interesse an der Aufarbeitung zu verzeichnen. Auch eine immer größer werdende Anzahl lokaler Initiativen und wissenschaftlicher Institutionen in Baden-Württemberg (z. B. in Freiburg im Breisgau und Tübingen) widmet sich vermehrt der Sichtbarmachung kolonialer Regional- und Stadtgeschichte.

Die Auseinandersetzung mit der (post-)kolonialen Regionalgeschichte bietet die Chance zur Förderung der Demokratiebildung im regionalgeschichtlichen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht.

In dieser Fortbildung werden sowohl fachwissenschaftliche (Dr. Heiko Wegmann / Sophie Klischat, Universität Freiburg), fachdidaktische (Dr. Markus Bultmann, Freiburg) als auch unterrichtspraktische (Florian Hellberg/Nora Mussler/Dr. Rainer Sammet) regionalgeschichtliche Beispiele zum Einsatz im Geschichtsunterricht vorgestellt und reflektiert.

Abschließend erfolgt eine Stadtführung zu Orten der (Post-)Kolonialgeschichte in Freiburg (Dr. Heiko Wegmann).

Lehrgangsnummer: 4Q822

Link: <https://lfb0.kultus-bw.de/lfb/termine/4Q822>

Zeit: Dienstag, 19.03.2024, 9:00-16:30 Uhr

Ort: St. Ursula Gymnasium Freiburg,
Eisenbahnstraße 45, 79098 Freiburg

Veranstaltungsleitung: Florian Hellberg und
Nora Mussler, AK Landeskunde / Landes-
geschichte ZSL RS Freiburg

Referent*innen: Markus Bultmann, Florian
Hellberg, Sophie Klischat, Nora Mussler,
Rainer Sammet, Heiko Wegmann

Kontakt: nora.mussler@zsl-rsfr.de

Programm

Referent	Thema	Zeit
Dr. Heiko Wegmann	<i>Das Verhältnis von Kolonial, Regional- und Lokalgeschichte. Beispiele aus Baden-Württemberg</i>	9:00-10:30
	Kaffeepause	10:30-10:45
Dr. Markus Bultmann	<i>Dekoloniale Intervention: Braucht der Geschichtsunterricht ein erinnerungskulturelles Update?</i>	10:45-12:00
	Mittagspause	12:00-13:30
Sophie Klischat	<i>Kolonialismus als Thema in deutschen Bildungsmedien – damals und heute</i>	13:30-14:00
Florian Hellberg/ Nora Mussler/ Dr. Rainer Sammet	Workshops: 1. <i>Völkerschauen in Freiburg</i> 2. <i>(De-)Kolonialismus im Comic Tim im Kongo</i> 3. <i>Historisch fragwürdige Straßennamen in Freiburg - beibehalten, ändern oder...?</i>	14:00-15:00
Dr. Heiko Wegmann	<i>Stadtführung Freiburg</i>	15:00-16:30

